

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich  
**Band:** 27 (1922)  
  
**Rubrik:** Neue Touren des Jahres 1922

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue Touren des Jahres 1922.

---

## AUSSERALPINES:

### **Himalaja.**

**Mt. Everest.**

*G. J. Finch.*

Versuch über den N.-Grat. Vide pag. 5.

### **Canadian Rockies.**

**Mt. Victoria über NO. Eiswand.**

*Val. H. Fynn mit R. Aemmer.*

Vom Hotel in Lake Louise ab 12<sup>10</sup> Uhr über den oberen Viktoria-Gletscher zum Fuss der grossen Eiswand direkt unter dem Gipfel. 5<sup>25</sup> Uhr Stufenhackend und über vereiste Felsen direkt gegen den Gipfel. Ca. 150 m unter dem Gipfel immer stärker werdende Wölbung (wir machten 25 m pro Stunde) zwang zu einer Traverse nach N. Immer stufenhackend wurde der Grat dort erreicht, wo die Felsen zum Vorschein kommen und eine halbe Stunde später (1<sup>40</sup> Uhr) der Gipfel selbst. Abstieg über die S.W.-Wand nach O.' Hara.

*V. A. Fynn.*

---

## ALPINES:

### **Mont Blanc-Massiv.**

*Uebergang von Rifugio Torino zur Cab. des Grds. Jorasses.*

*W. Boissevain und R. Haefeli.*

Vom Rif. Torino um die Aig. Marbrées herum, steigt man bis Col de Rochefort nach S. O., Quote 2850 ab. Ueber den nördl. Arm des Gl. de Rochefort (im Bogen dem Südfuss der Aig. de Rochefort entlang), wurde ein Schneeband erreicht, von wo über gutgriffige Platten die Süd-West-Rippe des Mont de Rochefort erklettert wurde. Der Grat wurde bis zu einem Schneesattel verfolgt, von wo aus, etwa in  $\frac{1}{4}$  Wandhöhe, ein breites Schneeband in der S.W.-Wand erreicht wurde. Von dort in 1 $\frac{1}{2}$  Stunden über eine schwach ausgeprägte, gutgriffige Rippe auf den Gipfel des Mt. de Rochefort. 5 $\frac{1}{2}$  Std. vom Rif. Torino.

Vom erwähnten Schneesattel in 2 Std. auf der gewöhnlichen Route absteigend zur Cab. des Grds. Jorasses.

*M. C. Teves.*

## Walliser-Alpen.

Die neuen Routen, die von Marcel Kurz gemacht wurden, sind im Walliser Führer, Band I, beschrieben.

## Bündner-Alpen (Mesolcina).

Cima di Barna, 2861 m.

*I. Begehung des Südwestgrates.*

*E. Hauser (Aug. Schraner).*

Von der Alpe di Barna (2½ Std. von Mesocco) gewinnt man nordwärts über steile Rasenhänge und ein schräg nach rechts ansteigendes Felsband die erste markante Schulter des Südwestgrates, unmittelbar östlich von dem auffallenden Eckpfeiler des Grates, der gegen W. und SW. mit hohen Steilwänden abbricht. Man verfolgt den Grat in anregender Kletterei aufwärts über eine steile Kante und überklettert nach kurzem, flachem Gratstück eine erste tiefe Scharte. Nach Ueberwindung eines castellartigen, in der Mitte gespaltenen Turmes, gelangt man zu einem nächsten kurzen Grataufschwung, an dessen oberem Ende der trigonometrische Punkt gewählt ist. Bald folgt eine zweite mächtige Scharte, aus der man schwach nördlich ausweichend, sehr steil zur obersten, schuttbedeckten Gratpartie emporklettert, die rasch zum höchsten Punkt führt.

Die Gratkante weist mehrere senkrechte Absätze auf, die wohl genügend Griffe bieten, aber des brüchigen Gesteins wegen Vorsicht erheischen. Die Besteigung ist lohnend wegen des reizvollen Tiefblickes ins Valle Mesolcina. — Ca. 4 Std. von der Alpe di Barna.

*Hauser.*

